Bahnübergang an Travestraße bleibt gesperrt

Minden (mt/mei). Auf der Travestraße in Minden ist der Bahnübergang wegen Gleisbauarbeiten gesperrt. Diese haben am 20. September begonnen und sollten eigentlich bis zum 22. November abgeschlossen sein. Sie dauern jetzt aber bis zum 6. Dezember, teilt die Stadt Minden mit. Fußgänger und Radfahrer können den Bereich nicht passieren.

Experte gibt Tipps zum Stromsparen

Minden (mt/rad). Wie können Verbraucher ihren Stromverbrauch und damit auch die Kosten senken? Dieser Frage geht die Verbraucherzentrale NRW in einem Vortrag am kommenden Dienstag, 26. November, in der VHS Minden nach. Energieberaterin Michaela Prelle erklärt ab 19 Uhr im VHS-Gebäude (Raum 4) am Königswall 99 in Minden, was die besten Stellschrauben fürs Stromsparen sind. Der Vortrag ist Teil der Aktion „(Keine) Zeit für (falsche) Entscheidungen“, die Verbrauchern zeigt, wie sie im Energiebereich am besten aktiv fürs Klima werden. Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer (05 71) 83 76 60.

Fachtag zu Berufschancen von Migrantinnen

Minden (mt/sk). In der Agentur für Arbeit an der Hermannstraße 1 findet am Donnerstag, 28. November, von 9 bis 15 Uhr im Raum 221 ein Fachtag zum Thema „Berufliche Wege für migrierte Frauen in Deutschland“ statt. Eingeladen sind alle, die sich mit diesem Thema befassen wie Leiter von Treffpunkten, Sprachcafés oder Sprachkursen, aber auch Ehrenamtliche. In Arbeitsgruppen geht es um Themen wie Bildungswege, berufliche Anerkennung und Möglichkeiten des Spracherwerbs. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an herford.bca@arbeitsagentur.de wird erbeten.

Beilagen

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen WEZ, Minden; Thomas Philipps, Minden; Möbel Boss, Minden; Edeka Thielking, Porta Westfalica sowie Stiftung Bethel, Bielefeld, bei.

Ansprechpartner Beilagen:
Jana Brandt
Telefon 05 71 / 882 648

Mail: Anzeigen@MT.de

Preise für die Besten: 37 Auszubildende wurden am Donnerstagabend von der Wago-Stiftung für ihre Abschlüsse ausgezeichnet. MT-Foto: Henning Wandel

Ausgezeichnet

Die Wago-Stiftung hat die kreisweit 37 besten Auszubildenden in zwölf Berufen geehrt.

Von Henning Wandel

Minden (mt). Das erste Wertpapier haben sie bereits in der Tasche: So bezeichnete Christian Sallach den Ausbildungsabschluss, die Basis für den weiteren beruflichen Weg. Der Marketingchef von Wago moderierte die Ehrung der 37 besten Auszubildenden des Kreises aus zwölf Berufen. Die dürfen sich über Preisgelder der Wago-Stiftung in Höhe von bis zu 1.000 Euro freuen.

Vor der Ehrung hatte Festredner Prof. Dr. Oliver Nister, Dekan am Campus Minden, den jungen Menschen noch zwei Tipps mit auf den Weg gegeben. Auch mit dem erfolgreichen Abschluss in der Tasche sollten sie es sich nicht in der Komfortzone gemütlich machen, sondern immer weiter lernen. Vor allem aber: „Schauen Sie genau hin“, appellierte Nister. Am Beispiel einer Meldung zu Googles Quantencomputer bewies er, dass eine Schlagzeile nicht das ganze Bild zeige. „Lesen Sie lange Artikel, lesen Sie Bücher – oder sprechen Sie mit jemandem, der sich auskennt“, so Nister. Bei der Arbeit sei auch eine emotionale Verbindung wichtig. Auf die eigene Leistung könne man stolz sein, so der Dekan.

Die Bedeutung einer betrieblichen Ausbildung hob auch Landrat Dr. Ralf Niermann in seinem Grußwort hervor. Sie sei die wichtigste Quelle für den Fachkräftenachwuchs und somit wichtig für die wirtschaftliche Stabilität auch des Kreises Minden-Lübbecke. Manchmal helfe der Zufall, diesen Weg zu finden, wie Mick Koch als Vertreter der Geehrten sagte. Ein Praktikum sei nur als Schritt auf dem Weg zu Fachabitur und Studium gedacht gewesen. „Mach doch was Vernünftiges“, habe ihm der Meister gesagt, „dann hast Du was in der Hand.“ Das Studium solle jetzt folgen.

Die Wago-Stiftung zeichnete bereits zum 21. Mal die besten Auszubildenden in den Kreisen Minden-Lübbecke, dem Kyffhäuserkreis und dem Kreis Nordhausen aus, den Regionen der deutschen Wago-Standorte. Die Förderpreise allein in Minden hatten in diesem Jahr ein Gesamtvolumen von 27.500 Euro. Die Stiftung wurde 1998 vom langjährigen Wago-Geschäftsführer Wolfgang Hohorst ins Leben gerufen, um die duale Ausbildung zu fördern und junge Menschen beim Start in den Beruf zu unterstützen.

Der Autor ist erreichbar unter (05 71) 882 166 oder Henning.Wandel@MT.de

Die Preisträger

- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik:** Raphael Wache (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Minden), Lars Stehr (Uniper), Till Dönecke (Kolbus)
- **Elektroniker/-in für Geräte und Systeme:** Jan Kettler (Harting), Alexander Chomenko (Lemförder), Mariesa Tielkemeier (ABB)
- **Industriekaufmann/-kauffrau:** Fabiana Kresse (Gauselmann), Stephanie Spenn (Dannemann), Manuela Schott (Harting), Julia Bokämper (Erwin Quarder)
- **Industriemechaniker/-in:** Nils Oudshoorn (Uniper), Nico Landmesser (Kolbus), Moritz Verbarg (Kolbus)
- **Kontruktionsmechaniker/-in:** Mick Koch (Minda), Daniel Beitans (Minda), Robin Bartholdi (Kolbus)
- **Maschinen-und Anlagenführer/-in:** Kamran Oktay Tagiyev (Erwin Quarder), Pascal Gerz (Jacob Söhne), Fabian Kalmus (Harting)
- **Mechatroniker/-in:** Daniel Tacke (Wago), Adina Brandt (Harting), Pascal Haßebrock (Harting)
- **Technische/-r Produktdesigner/-in:** Christian Sprado (Harting), Kevin Hovey (Aumann), Jan Eimertenbrink (Harting)
- **Verfahrenstechniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik:** Tim Christian Eickhoff (Grohedal), Eugen Ostertach (Naue), Marvin Klassen (Harting)
- **Werkzeugmechaniker/-in:** Alexander Kersebaum (Erwin Quarder), Jörn Begemann (Jacob Söhne), Louis Kaßner (Elprotec)
- **Zerspanungsmechaniker/-in:** David Kirsch (Krüger), Patrick Blotevogel (Harting), Maikel Helweg (Harting)
- **Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik:** Jan-Peter Harder (Elektrotechnik Hilker), Tim Krüger (Rolf Witte Elektro), Jonas Möhle (Elektro-Tiemann)

Binnenschiffe im Fokus

„Wesertag 2019“ im Preußenmuseum

Minden (mt/GB). Der „Wesertag 2019“ des Wirtschaftsverbandes Weser wird am Dienstag, 26. November, von 12 bis 17 Uhr in Minden im LWL-Preußenmuseum stattfinden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Masterplan Binnenschifffahrt“, zu dem Achim Wehrmann, Leiter der Unterabteilung Schifffahrt aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, das Impulsreferat halten wird.

■ www.wv-weser.de.

Selbstbewusster Chefkater

Tier der Woche: Kusja sucht Zuhause

Minden (mt/mei). Kusja ist ein bildschöner, imposanter Kater und eine richtige Type mit Charakter. Er ist ein Chefkater, wie er im Buche steht, selbstbewusst, aber auch sehr menschenbezogen und verkuschelt. Er ist zwar mit Katzen verträglich, gerät er aber an eine ähnliche Persönlichkeit, kann es schon mal krachen. Der achtjährige Kusja möchte endlich ankommen und sucht als Freigänger ein neues Zuhause bei Katzenkennern. Er wartet im Tierheim Minden, Zweihöfe 27, Telefonnummer (05 71) 4 11 09, www.tierschutzverein-minden.de.

Kater Kusja möchte endlich ankommen. Foto: pr

Mindener Initiative legt Eckpunkte fest

Fraktion stellt Programmentwurf für die Kommunalwahl vor

Minden (mt/sk). Der Vorsitzende des Trägervereins der Mindener Initiative (MI), Jürgen Gebauer, MI-Fraktionssprecher Harald Steinmetz, stellvertretende Sprecherin Edith von Wrisberg und MI-Mitglied Ria Urban stellten den Mitgliedern des Vereins jetzt Eckpunkte des geplanten Kommunalwahlprogramms vor. Der Entwurf des Wahlprogramms, der nun im Trägerverein weiter abgestimmt werden soll, widmet sich den Themen Wirtschaft, Kultur und Soziales ebenso wie Natur und Umwelt.

„Alle gesteckten Ziele könnten nur erreicht werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg dorthin mitgenommen werden“, betonte Jürgen Gebauer. Das gelte nicht nur für die Politik, sondern auch für die Verwaltung. Voraussetzung seien eine rechtzeitige Bürgerbeteiligung in allen entscheidenden Fragen und transparente Entscheidungswege, für die die MI seit mehr als 25 Jahren eintrete.

> „Sparzwänge müssen für die Bürgerschaft durchschaubar sein.“

Die Entwicklung der Innenstadt „von innen nach außen“ werde die Attraktivität der City, aber auch der Bereiche, die sie umschlössen, erhöhen, zeigt sich die Unabhängige Wählervereinigung überzeugt. So setze sich die MI offensiv für Neubelegungen durch Einzelhändler und Gewerbe ein und für eine behutsame Entwicklung der Außenbereiche. Ein optimales Handelsangebot in der Innenstadt für junge und ältere Menschen sei das Ziel, betonte Gebauer.

Aber auch das Glacis, die Weserpromenade, andere städtische Grünanlagen, der Weserstrand und das Wasserstraßenkreuz seien unter touristischen Aspekten für die Stadt Minden und ihre Bürger von unschätzbarem Wert, erklärte Harald Steinmetz. Die Entwicklung dieser Flächen sei auch weiterhin eine vordringliche Aufgabe.

Edith von Wrisberg appellierte, die finanziellen Möglichkeiten der Stadt mit innovativen Ideen und Konzepten auszuschöpfen, wenn es um die Erhaltung des Stadttheaters, der Museumslandschaft, der Stadtbibliothek, der Volkshochschule und anderer öffentlicher Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten gehe. Dabei hätten die vergangenen Jahre gezeigt, dass der Integrationsgedanke auf keinen Fall vernachlässigt werden dürfe, mahnte Ria Urban an.

Den Ausbau und die qualitative Verbesserung der Betreuungsangebote in Kindergärten und Schulen sieht die Mindener Initiative auch für die nächste Legislaturperiode als dringliche Aufgabe. Dabei müssten die Angebote für Eltern bezahlbar sein. Innovative Konzepte für einen gesunden städtischen Haushalt seien ebenfalls gefragt, sagte Jürgen Gebauer. „Das ist für uns weiterhin eine zentrale Aufgabe. Etwaige Sparzwänge, besonders bei der jetzt angestrengten Haushaltslage, müssen dabei für die Bürgerschaft durchschaubar sein.“